

In stiller Nacht

Nach Friedrich Spee (1591-1635)

Johannes Brahms, 1864 (1833-1897)

Etwas langsam

p *pp*

Sopran
Alt

1. In stil-ler Nacht, zur er-sten Wacht, ein Stimm be-gunnt zu
2. Der schö-ne Mond will un-ter-gahn, für Leid nicht mehr mag

Tenor
Baß

p *pp*

p *pp*

kla - gen, der nächt'-ge Wind hat süß und lind zu
schei - nen, die Ster - ne lan ihr Glit - zen stahn, mit

p *pp*

poco a poco cresc.

mir den Klang ge - tra - gen; von her - bem Leid und
mir sie wol - len wei - nen. Kein Vo - gel-sang, noch

poco a poco cresc.

f *p*

Trau - rig - keit ist mir das Herz zer - flos - sen, die
Freu - den-klang man hö - ret in den Lüf - ten, die

f *p*

Blü - me-lein, mit Trä - nen rein hab ich sie all be - gos - sen.
wil - den Tier traurn auch mit mir in Stei - nen und in Klüf - ten.